



Im Gasthof Kramerwirt nahmen die Sänger mit ihren Partner ein reichhaltiges Frühstück ein. Privatfoto

Auf den Spuren eines Weihnachtsliedes

Langendorfer besuchten das Zillertal

Langendorf. Vier Tage lang dauerte die Fahrt des Männergesangsvereins Langendorf nach Mayrhofen ins Zillertal. Erster Programmpunkt war eine Schnaps-Verkostung von Produkten aus dem Stiegenhaushof von Martin Fankhauser, der über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt ist. Am zweiten Tag fuhr die Gruppe ins Heimatmuseum Fügen und erfuhr viel Interessantes über die Lebensgewohnheiten der Zillertaler. Beeindruckt waren alle Teilnehmer von der Entstehungsgeschichte des weltbekannten Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht“, das vom Zillertal aus in alle Welt ging. Im Anschluss ging es mit der Zillertalbahn zurück nach Mayrhofen.

Dort fand derweil die Veranstaltung „Käse mit Musik“ statt. Dort traten in der „Sennerei Zillertal“ die „Mayrhofner“ mit dem weit über die Region Zillertal hinaus bekannten

Erwin Aschenwald auf. Der dritte Tag begann mit einem musikalischen Vortrag der Langendorfer Männer in der katholischen Pfarrkirche in Mayrhofen. Der Chor war zwar nicht in voller Besetzung, dies machte sich durch die hervorragende Akustik in der Kirche aber nicht bemerkbar. Die Sänger trugen die Lieder „Am kühlenden Morgen“, „Ich bete an die Macht der Liebe“ und „Lobe den Herrn“ vor. Dann fuhr die Gruppe nach Hintertux und nahm die Seilbahn auf 3 300 Meter Höhe. Die einen besuchten, den „Natur Eis Palast“ – eine Eishöhle im Hintertuxer-Gletscher. Andere fuhrten Ski oder wanderten ins Tal. Abends schmetterten die Sänger auf der Freilichtbühne in Mayrhofen bei einsetzender Dunkelheit das Lied „Die Nacht ist von den Bergen gestiegen“. Am letzten Tag stand die Besichtigung der Sennerei Zillertal an, ehe es zurück in die Heimat ging.